

Institut für Finnougristik/Uralistik der
Universität Hamburg (IFUU)

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2016/2017**

Stand: 21.10.2016

Studienberatung: Die allgemeine Studienberatung (z. B. die Anerkennung von Studienleistungen und Ähnliches) erfolgt durch Prof. Dr. Beáta Wagner-Nagy.

Die obligatorische individuelle Studienberatung am Anfang des BA-Studiums (1. Semester) wird von Boglárka Janurik (Ungarisch) und Dr. Paula Jääsalmi-Krüger (Finnisch) nach Vereinbarung durchgeführt.

Die obligatorische Studienberatung am Anfang des MA-Studiums (1. Semester) wird von Prof. Dr. Beáta Wagner-Nagy durchgeführt.

FU-E1: Einführungsmodul – Grundlagen der Finnougristik (Hauptfach)

Seminar I

53-965 **Die uralischen Sprachen und Völker** (4 LP) [FU-E1, FU-E2, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, OEst B3.1, Uni live!]

The Uralic Languages and People

2st., Mi 14-16, Phil 564

Boglárka Janurik

Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung inhaltlicher und methodischer Grundlagen zum Studium der Uralistik. Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in den Gegenstandsbereich sowie wichtige Forschungsfragen und Methoden der Uralistik. Den Studierenden soll zum Einen die eurasische Sprachen- und Kulturenvielfalt nähergebracht werden, zum anderen soll ihnen ein Verständnis für die Problematik von Begriffen wie "Verwandtschaft", "Sprachkontakt", "Mehrsprachigkeit", "Sprachverlust", "indigenes Volk", "ethnische Identität", usw. Vermittelt werden. Zudem sollen die Studierenden die Uralistik als wissenschaftliche Disziplin kennenlernen und grundlegende methodische Fertigkeiten erwerben.

Inhalt: Zunächst wird die uralische Sprachfamilie vorgestellt – Untergruppen und Tochtersprachen, deren Siedlungsräume, sprachliche und ethnische Vorgeschichte – und die Geschichte ihrer Erforschung kurz umrissen. Nach dem allgemeinen Überblick werden die kleineren uralischen Völker (die Saamen, Permier, Wolgafinnen, Obugrier und Samojuden) und die mit ihnen verbundenen typischen Problematiken im Einzelnen behandelt.

Vorgehensweise: Neben Inputs der Dozentin werden in den Sitzungen einzelne, den erwähnten Problematiken gewidmete wissenschaftliche Aufsätze im Plenum diskutiert. Die wichtigsten Daten zu den Völkern und Sprachen werden gemeinsam von den Studierenden erarbeitet und in den Sitzungen präsentiert. Auch Techniken des Bibliographierens und Zitierens werden geübt. Ein der Veranstaltung gewidmeter OLAT-Phil bietet den Studierenden außerdem die Möglichkeiten, die erworbenen Kenntnisse zu üben und im Repositorium auf einschlägige Literatur und Multimedia-Dateien zuzugreifen.

Literatur:

- Bartens, Hans-Hermann 2000. *Die finnisch-ugrischen Minoritätsvölker in Europa*. 2., überarbeitete Auflage. Hamburg (Mitteilungen der Societas Uralo-Altaica; 19).
- Décsy, Gyula 1965. *Einführung in die finnisch-ugrische Sprachwissenschaft*. Wiesbaden.
- Hajdú, Péter / Domokos, Péter 1987. *Die uralischen Sprachen und Literaturen*. Budapest
- Lallukka, Seppo 1990. *The East Finnic Minorities in the Soviet Union*. Helsinki (Suomalaisen Tiedekatemia toimituksia, Sarja B; 252).
- Nanovszky, György (ed.) 2004. *The finno-ugric world*. Budapest.
- Taagepera, Rein 1999. *The East Finnic Republics and the Russian state*. London.

Auf weiterführende Literatur und spezielle Literatur zu einzelnen Themenbereichen wird im Laufe der Veranstaltung hingewiesen.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung und Präsentation von kleineren Arbeiten, abschließende Klausur, kumulative Benotung.

Seminar I

53-966 **Landeskunde Finnland** (4 LP) [FU-E1, FU-E2, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, OEst B3.1, AWW]

Introduction to Finnish Studies

2st., Mi 8-10, Phil 564

Paula Jääsalmi-Krüger

Ziel des Seminars besteht darin, einen fundierten Überblick über die finnische Landeskunde (*Suomi-tietous*) zu vermitteln.

Inhalt: Einzelne Themen der Veranstaltung sind etwa die Hauptperioden der Geschichte mit ausgesuchten Meilensteinen und Personen, ein Kanon der älteren und zeitgenössischen Literatur, ein Blick auf die Volksdichtung, Besonderheiten der Volkskultur, ausgewählte Persönlichkeiten aus der Kulturgeschichte sowie der Design-Welt. Einen weiteren Themenkomplex bilden spezielle Sprachstrukturen des Finnischen, die aktuelle Stellung des Schwedischen in Finnland sowie anderer Minderheitensprachen im Lande bzw. außerhalb der Landesgrenzen (*Tornedalier* in Schweden, *Kvenen* in Norwegen). Die Veranstaltung wird fortwährend durch aktuelles Tagesgeschehen ergänzt.

Literatur: Die allgemeine Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung, die themenbezogene in der Vorbereitungsphase entsprechender Sitzungen besprochen.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung und Präsentation von kleineren Arbeiten, abschließende Klausur, kumulative Benotung.

Seminar I

53-967 **Landeskunde Ungarn** (4 LP) [FU-E1, FU-E2, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, OEst B3.1]

Introduction to Hungarian Studies

2st., Di 16-18, Phil 564

Boglárka Janurik

Ziel des Seminars ist es, einen fundierten Überblick über die ungarische Landeskunde zu vermitteln.

Inhalt: Nach Klärung des Landeskunde-Begriffs werden dessen wesentlichen Themenbereiche (Geographie, Geschichte, Ethnographie, Kulturgeschichte, Wirtschaft, Gesellschaft) mit ihren zahlreichen Teilbereichen besprochen. Einen besonderen Schwerpunkt sollten die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Vorgänge in Ungarn mit ihren historisch geprägten Motiven und Konsequenzen darstellen.

Literatur: Die allgemeine Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung, die themenbezogene in der Vorbereitungsphase entsprechender Sitzungen besprochen.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung und Präsentation von kleineren Arbeiten, abschließende Klausur, kumulative Benotung.

Tutorium

53-968 **Wissenschaftliches Schreiben** (2 LP) [FU-E1, ASW-E1]

Academic Writing

1st., Do 16-17, Phil 712

Carolin Gallinat

Ziel: Die Studierenden sollen die Uralistik als wissenschaftliche Disziplin kennenlernen und grundlegende methodische Fertigkeiten erwerben. So werden die Studierenden u. a. Protokolle und Kurzreferate anfertigen und die Techniken des Bibliographierens und Zitierens üben.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung und Präsentation von kleineren Arbeiten.

FU-E2 /FU-W: Einführungsmodul – Grundlagen der Finnougristik (Nebenfach)

Seminar I

53-965 **Die uralischen Sprachen und Völker** (3 LP) [FU-E1, FU-E2, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, OEst B3.1]

The Uralic Languages and People

2st., Mi 14-16, Phil 564

Boglárka Janurik

Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung inhaltlicher und methodischer Grundlagen zum Studium der Uralistik. Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in den Gegenstandsbereich sowie wichtige Forschungsfragen und Methoden der Uralistik. Den Studierenden soll zum Einen die eurasische Sprachen- und Kulturreichweite nähergebracht werden, zum anderen soll ihnen ein Verständnis für die Problematik von Begriffen wie "Verwandtschaft", "Sprachkontakt", "Mehrsprachigkeit", "Sprachverlust", "indigenes Volk", "ethnische Identität", usw. vermittelt werden. Zudem sollen die Studierenden die Uralistik als wissenschaftliche Disziplin kennenlernen und grundlegende methodische Fertigkeiten erwerben.

Inhalt: Zunächst wird die uralische Sprachfamilie vorgestellt – Untergruppen und Tochtersprachen, deren Siedlungsräume, sprachliche und ethnische Vorgeschichte – und die Geschichte ihrer Erforschung kurz umrissen. Nach dem allgemeinen Überblick werden die kleineren uralischen Völker (die Saamen, Permier, Wolgafinnen, Obugrier und Samojuden) und die mit ihnen verbundenen typischen Problematiken im Einzelnen behandelt.

Vorgehensweise: Neben Inputs der Dozentin werden in den Sitzungen einzelne, den erwähnten Problematiken gewidmete wissenschaftliche Aufsätze im Plenum diskutiert. Die wichtigsten Daten zu den Völkern und Sprachen werden gemeinsam von den Studierenden erarbeitet und in den Sitzungen präsentiert. Auch Techniken des Bibliographierens und Zitierens werden geübt. Ein der Veranstaltung gewidmeter OLAT- Phil bietet den Studierenden außerdem die Möglichkeiten, die erworbenen Kenntnisse zu üben und im Repitorium auf einschlägige Literatur und Multimedia-Dateien zuzugreifen.

Literatur:

- Bartens, Hans-Hermann 2000. *Die finnisch-ugrischen Minoritätsvölker in Europa*. 2., überarbeitete Auflage. Hamburg (Mitteilungen der Societas Uralo-Altaica; 19).
- Décsy, Gyula 1965. *Einführung in die finnisch-ugrische Sprachwissenschaft*. Wiesbaden.

- Hajdú, Péter / Domokos, Péter 1987. *Die uralischen Sprachen und Literaturen*. Budapest
- Lallukka, Seppo 1990. *The East Finnic Minorities in the Soviet Union*. Helsinki (Suomalaisen Tiedeakatemia toimituksia, Sarja B; 252).
- Nanovszky, György (ed.) 2004. *The finno-ugric world*. Budapest.
- Taagepera, Rein 1999. *The East Finnic Republics and the Russian state*. London.

Auf weiterführende Literatur und spezielle Literatur zu einzelnen Themenbereichen wird im Laufe der Veranstaltung hingewiesen.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung und Präsentation von kleineren Arbeiten, abschließende Klausur, kumulative Benotung.

Seminar I

53-966 **Landeskunde Finnland** (4 LP) [FU-E1, FU-E2, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, OEst B3.1, AWW]

Introduction to Finnish Studies

2st., Mi 8-10, Phil 564

Paula Jääsalmi-Krüger

Ziel des Seminars besteht darin, einen fundierten Überblick über die finnische Landeskunde (*Suomi-tietous*) zu vermitteln.

Inhalt: Einzelne Themen der Veranstaltung sind etwa die Hauptperioden der Geschichte mit ausgesuchten Meilensteinen und Personen, ein Kanon der älteren und zeitgenössischen Literatur, ein Blick auf die Volksdichtung, Besonderheiten der Volkskultur, ausgewählte Persönlichkeiten aus der Kulturgeschichte sowie der Design-Welt. Einen weiteren Themenkomplex bilden spezielle Sprachstrukturen des Finnischen, die aktuelle Stellung des Schwedischen in Finnland sowie anderer Minderheitensprachen im Lande bzw. außerhalb der Landesgrenzen (*Tornedalier* in Schweden, *Kvenen* in Norwegen). Die Veranstaltung wird fortwährend durch aktuelles Tagesgeschehen ergänzt.

Literatur: Die allgemeine Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung, die themenbezogene in der Vorbereitungsphase entsprechender Sitzungen besprochen.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung und Präsentation von kleineren Arbeiten, abschließende Klausur, kumulative Benotung.

Seminar I

53-967 **Landeskunde Ungarn** (4 LP) [FU-E1, FU-E2, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, OEst B3.1]

Introduction to Hungarian Studies

2st., Di 16-18, Phil 564

Boglárka Janurik

Ziel des Seminars ist es, einen fundierten Überblick über die ungarische Landeskunde zu vermitteln.

Inhalt: Nach Klärung des Landeskunde-Begriffs werden dessen wesentlichen Themenbereiche (Geographie, Geschichte, Ethnographie, Kulturgeschichte, Wirtschaft, Gesellschaft) mit ihren zahlreichen Teilbereichen besprochen. Einen besonderen Schwerpunkt sollten die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Vorgänge in Ungarn mit ihren historisch geprägten Motiven und Konsequenzen darstellen.

Literatur: Die allgemeine Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung, die themenbezogene in der Vorbereitungsphase entsprechender Sitzungen besprochen.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung und Präsentation von kleineren Arbeiten, abschließende Klausur, kumulative Benotung.

FU-E3: Einführungsmodul – Grundlagen der Sprachwissenschaft

Seminar I

53-969 **Phonetische und phonologische Eigenschaften der uralischen Sprachen** (4 LP) [FU-E3, FU-E4, FU-WB, ASW-E2]

Phonetic and Phonological Features of Uralic Languages

2st., Di 10-12, Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Grundkenntnisse über das Forschungsobjekt (Struktur der Sprache, Vielfalt der menschlichen Sprachen) sowie über Ziele und Fragestellungen der Sprachwissenschaft zu erwerben.

Inhalt: Diese Veranstaltung gibt in erster Linie einen Überblick über die Ziele und Methoden der Sprachwissenschaft und ihre Hauptgebiete mit besonderer Berücksichtigung der uralischen Sprachen.

Nach einer Einführung in die Grundbegriffe der Phonetik und der Phonologie sowie deren Methoden sollen dann die phonologischen Grundzüge der uralischen Sprachen erläutert werden.

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

Seminar I

53-970 **Grundlagen der Syntax am Beispiel der uralischen Sprachen** (4 LP) [FU-E3, FU-E4, FU-WB, ASW-A2]

Introduction to Syntax with Examples of the Uralic Languages

2st., Di 12-14, Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Inhalt und Ziel: Als Lehre vom Satzbau beschäftigt sich die Syntax mit den Regeln, nach denen einzelne Wörter zu Wortgruppen (Phrasen) und diese wiederum zu Sätzen zusammengefügt werden. Im Rahmen der Veranstaltung werden auf der Satzebene die Methoden der Satzgliedbestimmung im Satzkontinuum und die Satzglieder dargestellt. Des Weiteren werden die unterschiedlichen Möglichkeiten der Satzverknüpfung besprochen. Bei der Bestimmung der Satzglieder werden zwei syntaktische Beschreibungsmodelle in Betracht gezogen: die Dependenzgrammatik und die Phrasenstrukturgrammatik.

Literatur: Dürscheid, Christa (2010): Syntax. Grundlagen und Theorien. Vandenhoeck & Ruprecht: Göttingen.

Weitere Literatur wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Erledigen der Hausaufgaben, Abschlussklausur.

Tutorium

53-971 **Transkriptionsübungen** (2 LP) [FU-E3, ASW-E2]

Transcription

14-tägig 2st., Mi 14-16, Phil 712

Gerrit Jawinsky

Inhalt und Ziel: Transkription und Transliteration sind grundlegende Techniken der Linguistik. Unter Transliteration versteht man die Übertragung von Wörtern, Phrasen oder Sätzen aus einer Schrift in eine andere. Transkription hingegen beschreibt die systematische Darstellung von mündlichen Sprachdaten mit Hilfe eines phonetischen Alphabets. In dem Tutorium sollen daher die Kenntnisse der Studierenden bei der Anwendung der beiden Techniken erweitert und vertieft werden. Es soll den Studierenden ermöglichen, die in der Uralistik am häufigsten verwendeten phonetischen Alphabete, wie z.B. IPA und FUT, sicher zu benutzen und kyrillische Texte in das lateinische Alphabet übertragen zu können.

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

FU-E4: Einführungsmodul – Grundlagen der Sprachwissenschaft (Nebenfach)

Seminar I

53-969 **Phonetische und phonologische Eigenschaften der uralischen Sprachen** (4 LP) [FU-E3, FU-E4, FU-WB, ASW-E2]

Phonetic and Phonological Features of Uralic Languages

2st., Di. 10-12, Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Grundkenntnisse über das Forschungsobjekt (Struktur der Sprache, Vielfalt der menschlichen Sprachen) sowie über Ziele und Fragestellungen der Sprachwissenschaft zu erwerben.

Inhalt: Diese Veranstaltung gibt in erster Linie einen Überblick über die Ziele und Methoden der Sprachwissenschaft und ihre Hauptgebiete mit besonderer Berücksichtigung der uralischen Sprachen.

Nach einer Einführung in die Grundbegriffe der Phonetik und der Phonologie sowie deren Methoden sollen dann die phonologischen Grundzüge der uralischen Sprachen erläutert werden.

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

Seminar I

53-970 **Grundlagen der Syntax am Beispiel uralischen Sprachen** (4 LP) [FU-E3, FU-E4, FU-WB, ASW-A2]

Introduction to Syntax with Examples of the Uralic Languages

2st., Di 12-14, Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Inhalt und Ziel: Als Lehre vom Satzbau beschäftigt sich die Syntax mit den Regeln, nach denen einzelne Wörter zu Wortgruppen (Phrasen) und diese wiederum zu Sätzen zusammengefügt werden. Im Rahmen der Veranstaltung werden auf der Satzebene die Methoden der Satzgliedbestimmung im Satzkontinuum und die Satzglieder dargestellt. Des Weiteren werden die unterschiedlichen Möglichkeiten der Satzverknüpfung besprochen. Bei der Bestimmung der Satzglieder werden zwei syntaktische Beschreibungsmodelle in Betracht gezogen: die Dependenzgrammatik und die Phrasenstrukturgrammatik.

Literatur: Dürscheid, Christa (2010): *Syntax. Grundlagen und Theorien*. Vandenhoeck & Ruprecht: Göttingen. Weitere Literatur wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Erledigen der Hausaufgaben, Abschlussklausur.

FU-E5: Einführungsmodul – Sprachpraxis Finnisch

Sprachlehrveranstaltung

53-972 **Finnisch I** (8 LP) [FU-E5, FU-A2, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, AWW]

Finnish Language Course I

4st., Di 8-10, Phil 564; Do 10-12, Phil 564

Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen sowie an jene, die die Umgangssprache beherrschen, jedoch nicht das Standardfinnische und die entsprechenden grammatischen Strukturen. Im Unterricht werden der Grundwortschatz sowie die grundlegenden grammatischen Elemente behandelt. Ein ständiger Begleiter beim Lernen sind landes- und kulturkundliche Besonderheiten des finnischen Alltags.

Literatur:

- Nuutinen, Olli (2014 oder älter): *Suomea suomeksi 1*. Helsinki
- Hämäläinen, Eila (1993): *Suomen harjoituksia 1*. Helsinki
- Ahonen, Lili (1997): *Suomea suomeksi*. Opettajan opas ja käytännön kielioppi. Helsinki

(Diese Bücher sind in der Heinrich Heine-Buchhandlung erhältlich)

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige, aktive Beteiligung im Unterricht, Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, Teilnahme an kursbegleitenden Vokabeltests sowie an der kumulativen Abschlussklausur.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Beteiligung am Unterricht sowie eine kumulative Abschlussklausur.

FU-E6: Einführungsmodul – Sprachpraxis Ungarisch

Sprachlehrveranstaltung

53-973 **Ungarisch I** (8 LP) [FU-E6, FU-A2, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG]

Hungarian Language Course I

4st., Mo 14-16, Phil 564; Do 14-16, Phil 564

Boglárka Janurik

Inhalt: Die Sprachlehrveranstaltung kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Ungarischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, die Vokalharmonie, Satzmelodien, die wichtigsten Pronomina, die subjektive und objektive Verbalkonjugation im Indikativ Präsens, die ersten 10 Nominalkasus.

Literatur

- Szita Szilvia – Pelcz Katalin. *MagyarOK. A1–A2*. Pécs 2013 – Lehrbuch.
- Szent-Iványi, Béla: *Der ungarische Sprachbau*. Hamburg 1995.
- Korchmáros, M. Valéria: *Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler*. Szeged 2006

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur.

Seminar I

53-974 **Frühe Forschungen zu den uralischen Völkern** (4 LP) [FU-A1, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, OEst B3.2]
2st., Mo 10-12, Phil 564 *Ulrike Kahrs*

Diese Veranstaltung soll einen Einblick in die Vielfalt der frühen Berichterstattung bezüglich der uralischen Völker geben. Am Anfang stehen eine allgemeine Einführung in das Forschungsgebiet der Ethnographie sowie ein Überblick über die ersten ethnographischen Berichte von uralischen Völkern. Anschließend soll neben der Betrachtung von Lebensläufen finnougriischer Forscher (z.B. M. A. Castrén, K. F. Karjalainen, K. Donner, U. T. Sirelius) und deren Arbeiten anhand von Texten – Auszügen aus Reiseberichten, Tagebuchaufzeichnungen, Artikeln, Monographien – die Unterschiedlichkeit und Entwicklung der finnougriischen Berichterstattung im Laufe der Jahrhunderte aufgezeigt werden. Darüber hinaus wird gesondert auf bestimmte Forschungstraditionen, spezielle Arbeiten von Forschern sowie gewisse Forschungszentren genauer eingegangen. Dabei werden auch fachspezifische Zeitschriften und Handbücher einer näheren Betrachtung unterzogen.

FU-A2: Aufbaumodul – Zweite uralische Sprache (Hauptfach)

Seminar I

53-985 **Südselkupisch** (4 LP) [FU-A2, FUU-M4, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, ASW-E3, ASW-E4, ASW-A1 (ohne Prüfungsleistung), ASW-M1, ASW-WB]
Southern Selkup
2st., Di 14-16, Phil 564 *Beáta Wagner-Nagy*

Inhalt: Der Strukturkurs Südselkupisch präsentiert die morphosyntaktischen Strukturen der südselkupischen Grammatik aus synchroner Perspektive. Das Seminar gibt einen soziolinguistisch- ethnographischen, sprachhistorischen und synchron - sprachwissenschaftlichen Überblick über die Sprache. Da der Strukturkurs synchron ausgerichtet ist, richtet er sich somit nicht ausschließlich nur an Studierende der Finnougriistik sondern kann auch von Interessenten indigener Sprachen der Russischen Föderation sowie Studierenden der allgemeinen Sprachwissenschaft besucht werden.

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Grundbegriffe.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

53-990 **Ersjanische Sprache** (4 LP) [FU-A2, FUU-M4, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, ASW-E3, ASW-E4, ASW-A1 (ohne Prüfungsleistung), ASW-M1, ASW-WB]
Erzya Language Course
2st., Mi 16-18, Phil 712 *Boglarika Janurik*

Ziel des Seminars ist es, einen fundierten Überblick über die Grammatik der ersjanischen Sprache zu vermitteln und der Ausbau der Fähigkeit, ersjanische Texte mit Hilfe des Wörterbuchs und der Grammatik analysieren zu können.

Inhalt: Der Kurs kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Ersjanischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, die Vokalharmonie, Satzmelodien, die Pronomina, die subjektive und objektive Verbalkonjugation, die komplette Nominalflexion, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden.

Literatur:

- Niina Aasmäe: An introductory course of the Erzya language http://www.murre.ut.ee/arhiiv/naita_pilt.php?materjal=kasikiri&materjal_id=C0154&sari=C&formaat= – Lehrbuch.
- Zaicz, Gábor: Mordva. In: D. Abondolo (ed.), *The Uralic Languages*, 184–218. London 2006.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur.

Erzya is one of the two very closely related Mordvin languages spoken in the mid-Volga area. The Mordovian Republic is situated between Oka and Sura, the two tributaries of Volga. The majority of Erzyas, however, live outside their republic in a vast area stretching to the Ural mountains and even beyond. According to the 2010 Russian census there were over 800 000 Mordvins, of whom only about 430 000 were able to speak Mordvin. Erzyas form ca. 2/3 of the total Mordvin population.

The course focuses on the basic grammatical structure of Erzya and on its rich morphology, which includes, e.g., conjugation of nouns, definite declension and an elaborate objective conjugation. At the same time Erzya is astonishingly near to the Finnic languages in its sound structure and case system. The course will also give basic knowledge of the linguistic history of Erzya.

Tasks consist of morphological analysis, translation and reading. The materials used are a grammar sketch, texts and audio-files. The course is for students of Finno-Ugric languages. Objectives of the course are a concise introduction to a middle-size Uralic language.

The course will start in the middle of October and continue until the end of the year.

Interessierte Studierende melden sich bitte bis Ende September bei Josefina Budzisch (josefina.budzisch@uni-hamburg.de)

Sprachlehrveranstaltung

53-972 **Finnisch I** (8 LP) [FU-E5, FU-A2, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, AWW]

Finnish Language Course I

4st., Di 8-10, Phil 564; Do 10-12, Phil 564

Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen sowie an jene, die die Umgangssprache beherrschen, jedoch nicht das Standardfinnische und die entsprechenden grammatischen Strukturen. Im Unterricht werden der Grundwortschatz sowie die grundlegenden grammatischen Elemente behandelt. Ein ständiger Begleiter beim Lernen sind landes- und kulturkundliche Besonderheiten des finnischen Alltags.

Literatur:

- Nuutinen, Olli (2014 oder älter): *Suomea suomeksi 1*. Helsinki
- Hämmäläinen, Eila (1993): *Suomen harjoituksia 1*. Helsinki
- Ahonen, Lili (1997): *Suomea suomeksi*. Opettajan opas ja käytännön kielioppi. Helsinki

(Diese Bücher sind in der Heinrich Heine-Buchhandlung erhältlich)

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige, aktive Beteiligung im Unterricht, Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, Teilnahme an kursbegleitenden Vokabeltests sowie an der kumulativen Abschlussklausur.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Beteiligung am Unterricht sowie eine kumulative Abschlussklausur.

Sprachlehrveranstaltung

53-973 **Ungarisch I** (8 LP) [FU-E6, FU-A2, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG]

Hungarian Language Course I

4st., Mo 14-16, Phil 564; Do 14-16, Phil 564

Boglárka Janurik

Inhalt: Die Sprachlehrveranstaltung kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Ungarischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, die Vokalharmonie, Satzmelodien, die wichtigsten Pronomina, die subjektive und objektive Verbalkonjugation im Indikativ Präsens, die ersten 10 Nominalkasus.

Literatur

- Szita Szilvia – Pelcz Katalin. *MagyarOK. A1–A2*. Pécs 2013 – Lehrbuch.
- Szent-Iványi, Béla: *Der ungarische Sprachbau*. Hamburg 1995.
- Korchmáros, M. Valéria: *Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler*. Szeged 2006

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur.

FU-A3: Aufbaumodul – Sprachpraxis Finnisch

Sprachlehrveranstaltung

53-975 **Finnisch III** (8 LP) [FU-A3, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, AWW]

Finnish Language Course III

4st., Di 10-12, Phil 712; Do 8-10, Phil 564

Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die entweder Finnisch II (= Nuutinen 1 einschließlich Lektion 21) erfolgreich absolviert haben oder nachweislich über entsprechende Vorkenntnisse verfügen. Nach den Lektionen 22–27 wird der Unterricht mit Nuutinen 2 fortgesetzt. Beim Erlernen neuer Wörter und grammatischer Strukturen werden zunehmend mündliche Kommunikationsfähigkeit sowie landes- und kulturkundliche Kenntnisse eingeübt.

Zur Überprüfung bzw. Anrechnung von Vorkenntnissen im Finnischen ist eine Anmeldung bei der Lektorin vor Beginn des Lehrbetriebs erforderlich.

Literatur:

- Nuutinen, Olli (2014 oder älter): *Suomea suomeksi 1*. Helsinki.
- Hämäläinen, Eila 1993: *Suomen harjoituksia 1*. Helsinki.
- Ahonen, Lili 1997: *Suomea suomeksi*. Opettajan opas ja käytännön kieliooppi. Helsinki.
- Nuutinen, Olli (2014 oder älter): *Suomea suomeksi 2*. Helsinki.
- Hämäläinen, Eila 1992: *Suomen harjoituksia 2*. Helsinki.

(Diese Bücher sind in der Heinrich Heine-Buchhandlung erhältlich.)

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Finnisch II.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Beteiligung im Unterricht, Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, Teilnahme an kursbegleitenden Vokabeltests sowie an der kumulativen Abschlussklausur.

FU-A4: Aufbaumodul – Sprachpraxis Ungarisch

Sprachlehrveranstaltung

53-976 **Ungarisch III** (8 LP) [FU-A4, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG]

Hungarian Language Course III

4st., Mo 16-18, Phil 564; Do 16-18, Phil 564

Boglárka Janurik

Ziel ist der intensive Ausbau des Wortschatzes und dadurch der Fähigkeit, die Sprache schriftlich und mündlich anzuwenden. In der Grammatik werden die Verbalkonjugation (Konditional) sowie die komplette Nominalflexion und die pronominalen Ableitungen den Schwerpunkt bilden, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden.

Inhalt: Der Sprachkurs setzt den Lerninhalt der vorausgegangenen Veranstaltungen zunehmend mit Hilfe von Texten jenseits des empfohlenen Lehrbuchs aus dem Alltagsleben und aus der Literatur fort.

Literatur:

- Durst, Péter: *Lépésenként magyarul*. Szeged (2004) – Lehrbuch.
- Szent-Iványi, Béla: *Der ungarische Sprachbau*. Hamburg 1995.
- Korchmáros, M. Valéria: *Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler*. Szeged 2006

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Ungarisch II.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur.

FU-V1: Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft

Seminar II [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-977 **The sociolinguistics of bilingualism** (5 LP/7 LP) [FU-V1, FUU-M7, FU-WB, ASW-V2, ASW-M9, ASW-M11, ASW-WB, Motion]

2st., Blockseminar (ERASMUS)

Anna Fenyvesi

Termine: Mo., 06.02.2017, 12-14, Phil 712

Di., 07.02.2017, 12-14, Phil 712

Mi., 08.02.2017, 12-14, Phil 712

Do., 09.02.2017, 12-14, Phil 712

Fr., 10.02.2017, 10-12, Phil 712

Ziel und Inhalt: The aim of the course is to give an overview of the most important aspects of bilingualism as a

societal and individual phenomenon from a variety of points of view: those of sociolinguistics, the sociology of language, language contact, and language acquisition. Issues to be discussed include minority languages, factors of bilinguals' language choices, simultaneous and successive bilingual language acquisition, biculturalism, and, most importantly, how to define "a bilingual". Class sessions will focus on aspects of bilingualism regardless of the language pairs in question, drawing on the personal experience of the class participants.

Literatur:

- Grosjean, François. 1982. *Life with two languages: An introduction to bilingualism*. Cambridge, MA: Harvard University Press.
- Grosjean, François. 2008. *Studying bilinguals*. Oxford: Oxford University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Grundbegriffe.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme (5LP), zus. Hausarbeit (7LP).

Seminar II [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-984 **Wie schreibe ich eine Grammatik?** (5 LP/7 LP) [FU-V1, FUU-M1, FUU-M7, FU-WB, ASW-A3, ASW-V1, ASW-M4, ASW-M5, ASW-M8, ASW-WB, Motion]

How to Write a Grammar?

2st., Mi 10-12, Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Ein junger Zweig der Linguistik ist die Dokumentationslinguistik. Es geht um die Dokumentation der Phonetik, Morphologie, Lexik und Syntax von bedrohten Sprachen. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Prinzipien und Methoden der Sprachdokumentation. Außerdem werden folgenden Themen behandelt: Erstellung von Sprachkorpora, Annotation, Metadaten und Archivierung, Konzipierung einer Grammatik.

Literatur

- Ameka, Felix K. – Dench Alan – Evans Nicholas (ed.) 2006: *Catching Language. The Standing Challenge of Grammar Writing*, Berlin: Mouton de Gruyter
- Austin, Peter K. – Julia Sallabank (ed.) 2011: *The Cambridge Handbook of Endangered Languages*, Cambridge: Cambridge University Press
- Gippert, Jost - Nikolaus Himmelm and Ulrike Mosel (ed.) 2006: *Essentials of language documentation*, Berlin: Mouton de Gruyter
- Payne, Thomas E. 1997: *Describing morphosyntax*. Cambridge: CUP
-

Seminar II [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-986 **Kasustheorie** [FU-V1, FUU-M1, FUU-M2, ASW-V1, ASW-M4, ASW-M5, Motion]

2st., Do 10-12, Phil 712

Hannah Wegener

Das Seminar Kasustheorie bietet einen Einblick in die Kasusforschung. Der Schwerpunkt wird dabei auf den syntaktischen Besonderheiten der differenziellen Objektmarkierung (DOM) sowie der differenziellen Subjektmarkierung (DSM) liegen. Beide Phänomene zeichnen sich durch wechselnde overte Markierungen am direkten Objekt bzw. Subjekt eines Satzes aus. In der Kasusforschung wird dabei vor allem untersucht unter welchen Bedingungen eine bestimmte Markierung auftritt und aus welcher Motivation heraus. Ausgehend von cross-linguistischen Ansätzen bis hin zu einzelsprachlichen Beispielen sollen DOM und DSM im Seminar untersucht werden. Dabei haben die Studierenden die Möglichkeit selbstständig wissenschaftlich tätig zu werden und Ergebnisse in kurzen Präsentationen vorzustellen.

Das Seminar wird im Rahmen des Projektes *Offensive Sprachwissenschaft* angeboten. Zum Ende des Semesters findet eine gemeinsame Sitzung aller Seminare des Projektes statt.

FU- V2: Vertiefungsmodul: Kulturwissenschaft

Seminar II [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-983 **Die uralischen Völker Sibiriens in Vergangenheit und Gegenwart** (5LP/7 LP) [FU-V2, FUU-M3, FUU-M6, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, Optionalbereich, OEst B3.3]

2st., Mo 8-10, Phil 564

Ulrike Kahrs

Im Fokus dieser Veranstaltung stehen die in Sibirien siedelnden Völker der uralischen Sprachfamilie (Chanten, Mansen, Nganasanen, Nenzen, Enzen und Selkupa). Im ersten Teil der Veranstaltung beschäftigen sich die Studenten mit ethnographischen Beschreibungen des 18. und 19. Jahrhunderts, um einen Einblick in das "Gestern" der obugrischen und samojedischen Völker zu gewinnen, während der zweite Teil einen Überblick über die aktuelle Situation der obugrischen und samojedischen Völker gibt. Das Augenmerk wird dabei in erster Linie auf Veränderungen der Wirtschafts- und Siedlungsformen sowie der Glaubensvorstellungen gerichtet sein.

Seminar [mit Prüfungsleistung]

53-989 **Die Tornedalier in Schweden, die Kvenen in Norwegen: zwei anerkannte nationale Minderheiten** (7 LP) [FU-V2, FUU-M6, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, AWW]

Tornedalians in Sweden, Kwens in Norway: two Recognized National Minorities
2st., Fr 08-10, Phil 564

Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Die Zahl der Tornedalier in Schweden liegt bei 30.000–60.000 Menschen. Ihre Sprache (*Meänkieli*) erhielt im Jahr 2000 den offiziellen Status einer Minderheitensprache – wohlbemerkt neben dem bereits bestehenden Minderheitenstatus des Finnischen in Schweden. Nach Ansicht mancher gehört diese zu der auf finnischer Seite gesprochenen *Tornionjokilaakson murre* (Hinter-Osterbotten-Dialekt; die Landesgrenze entstand 1809). In das Bewusstsein breiterer Öffentlichkeit gelangten die Tornedalier insbesondere durch die Werke von Mikael Niemi wie *Populärmusik aus Vittula* (2000; gleichnamige Verfilmung 2004) und *Der Mann, der starb wie ein Lachs* (2008).

Mit Kvenen sind hier die Nachkommen von Finnen gemeint, die vor allem im 18. und 19. Jahrhundert aus Finnland – teils über Schweden – nach Nordnorwegen (Finnmarken) auswanderten. Ihre Zahl liegt schätzungsweise bei 30.000, von denen bis zu 12.000 Kvenisch zumindest verstehen. Das Kvenische erhielt im Jahre 2005 den offiziellen Status einer Minderheitensprache in Norwegen und diese Sprache wird seit 2006 an der Universität Tromsø als Studienfach angeboten.

Zudem wird kurz auf die ehemaligen Waldfinnen (*metsäsuomalaiset*) eingegangen. Ihre Spuren werden heutzutage in Schweden und Norwegen bewahrt.

Literatur: Das zum großen Teil auf Internetzugang basierende Quellenmaterial wird in der ersten Sitzung erörtert.

Leistungsanforderungen: Aktive Beteiligung im Unterricht sowie ein mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung (7LP).

Für Profilsprache Finnisch!

Seminar II [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-978 **Von der finnischen Volkskultur zur zeitgenössischen finnischen Kultur** (5 LP/7 LP) [FU-V2, FUU-M7, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, OeSt B3.3, AWW]

From Finnish Folk Culture to Contemporary Finnish Culture
2st., Fr 10-12, Phil 564

Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Den Ausgangspunkt der Lehrveranstaltung bilden traditionelle Kulturelemente, beheimatet insbesondere in dem bäuerlichen Lebensmilieu. Diese werden mit kulturellen Phänomenen in der urbanen, global geprägten zeitgenössischen finnischen Lebensweise verglichen. Als roter Faden dient hier die Frage: Welche althergebrachten kulturellen Besonderheiten sind noch präsent – ggf. in welcher veränderter Form – und welche völlig neuen Phänomene bzw. Trends sind hinzugekommen? Ein Beispiel für diese Betrachtungsweise ist die Diskussion, ob eine echte Volkstracht „recycelt“ oder „aufgemöbelt“ werden darf. Ein weiteres Beispiel ist das immer größere Maße annehmende Namensgebungsfest (*nimiäiset*), das an familiärer Festlichkeit die traditionelle Taufe überbietet. Als ein urbanes, globales Beispiel sei hier die Abstillparty (*tissiäiset*) zu nennen.

Leistungsanforderungen: Aktive Beteiligung im Unterricht sowie ein mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung (5LP oder 7LP).

Für Profilsprache Ungarisch!

Seminar II [ohne Prüfungsleistung]

53-979 **Kulturgeschichte Ungarns** (5 LP) [FU-V2, FUU-M5, FU-WB, OeSt B3.3]
2st., Blockseminar (ERASMUS)

Károly Kókai

Termine: Mo., 24.10.16, 12-14, Phil 564
Mi., 26.10.16, 16-18, Phil 564
Do., 27.10.16, 12-14, Phil 564
Mo., 31.10.16, 12-14, Phil 564
Mi., 02.11.16, 16-18, Phil 564

Ziele:

Vermittlung der Grundzüge der Kulturgeschichte Ungarns.

Inhalt:

Die Vorlesung umfasst die Kulturgeschichte Ungarns von den Anfängen bis heute.

Der Schwerpunkt liegt auf der Literaturgeschichte. Behandelt werden außerdem Kunst-, Musik- und Architekturgeschichte sowie Religions- und Bildungsgeschichte. Berücksichtigt werden weiters Aspekte wie Kulturtransferprozesse oder etwa Urbanisierung.

Damit die hier anzusprechenden Ereignisse und Entwicklungen in ihrer Dynamik und Bedeutung verständlich werden,

wird die Kulturgeschichte eingebettet in die Geschichte, Wirtschaftsgeschichte und Sozialgeschichte Ungarns. Da es sich um eine Überblicksdarstellung handelt, werden vor allem die langfristigen Prozesse und die internationale Konstellation, das heißt Ungarns Ort in Mitteleuropa hervorgehoben.

Methode: Analytische, kritische und problemorientierte Methoden werden eingesetzt.

Teilnahmevoraussetzung im BA: Erfolgreicher Abschluss der Module FU-E1 und FU-A1.

Leistungsanforderung: regelmäßige, aktive Teilnahme; ggf. Erbringung von Studienleistungen.

Literatur:

Peter F. Sugar et al. ed. A History of Hungary 1990; Jörg K. Hoensch Ungarn Handbuch 1991; László Kósa Die Ungarn, ihre Geschichte und Kultur 1994; Paul Robert Magocsi Historical Atlas of Central Europe 2002; István György Tóth Hrsg. Geschichte Ungarns 2005

FU-V3: Vertiefungsmodul - Sprachpraxis III

Sprachlehrveranstaltung

53-980 **Finnisch V** (4 LP) [FU-V3, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, AWW]

Finnish Language Course V

2st., Mi 10-12, Phil 712

Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die entweder Finnisch IV (Lektionen 1–7, 12–14) absolviert haben oder nachweislich über entsprechende Vorkenntnisse verfügen.

Nach den verbleibenden Lektionen 8–10 sowie 15–24 werden als Unterrichtsmaterialien vorrangig tagesthematische Textvorlagen herangezogen. Hierbei wird folgendes eingeübt: der Umgang mit einem Fachwortschatz, die Entschlüsselung von umgangssprachlichen Redewendungen, die Auflösung rein schriftsprachlicher Grammatikstrukturen, eine erste Versiertheit beim Übersetzen.

Zur Überprüfung bzw. Anrechnung von Vorkenntnissen im Finnischen ist eine Anmeldung bei der Lektorin vor Beginn des Lehrbetriebs erforderlich.

Literatur:

- Nuutinen, Olli 1997: *Suomea suomeksi* 2. Helsinki.
- Hämäläinen, Eila 1992: *Suomen harjoituksia* 2. Helsinki.

(Diese Bücher sind in der Heinrich Heine-Buchhandlung erhältlich)

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Finnisch IV.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Beteiligung im Unterricht, Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, Teilnahme an kursbegleitenden Vokabeltests sowie an der mündlichen Abschlussprüfung.

FU-V4: Vertiefungsmodul - Sprachpraxis III

Sprachlehrveranstaltung

53-981 **Ungarisch V** (4 LP) [FU-V4, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG]

Hungarian Language Course V

2st., Di 14-16, Phil 712

Boglárka Janurik

Ziel des Kurses ist die Erweiterung und Vertiefung allgemeinsprachlicher Kenntnisse in der ungarischen Sprache.

Inhalt: Der Sprachkurs setzt den Lerninhalt der vorausgegangenen Veranstaltungen zunehmend mit Hilfe von Texten jenseits des empfohlenen Lehrbuchs aus dem Alltagsleben und aus der Literatur fort. Im Unterricht werden alle sprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftliche und mündliche Kommunikation) trainiert und vertieft.

Literatur:

- Hlavacska Edit – Laczkó Zsuzsa *Hungarolingua* 3. Debrecen 1999 – Lehrbuch.
- Szent-Iványi, Béla: *Der ungarische Sprachbau*. Hamburg 1995.
- Korchmáros, M. Valéria: *Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler*. Szeged 2006

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Ungarisch IV.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur.

53-982 **Examenskolloquium** (2 LP) [FU-AM, FUU-M11, ASW]

Colloquium

14-tägl. 2st., Mi 12-14, Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Ziel und Inhalt: ExamenskandidatInnen haben hier die Möglichkeit, (Zwischen-)Ergebnisse ihres Forschungsvorhabens (Magister-, MA- oder BA-Arbeit) zu präsentieren und inhaltliche und methodische Fragen zu diskutieren.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Modulen des Studiengangs Finnougristik/Uralistik.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige aktive Beteiligung, Präsentation der Arbeit.

FUU-M1: Theorien und Methoden der Forschung in der Uralistik

Seminar [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-984 **Wie schreibe ich eine Grammatik?** (3 LP/7 LP) [FU-V1, FUU-M1, FUU-M7, FU-WB, ASW-A3, ASW-V1, ASW-M4, ASW-M5, ASW-M8, ASW-WB, Motion]

How to Write a Grammar?

2st., Mi 10-12, Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Ein junger Zweig der Linguistik ist die Dokumentationslinguistik. Es geht um die Dokumentation der Phonetik, Morphologie, Lexik und Syntax von bedrohten Sprachen. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Prinzipien und Methoden der Sprachdokumentation. Außerdem werden folgenden Themen behandelt: Erstellung von Sprachkorpora, Annotation, Metadaten und Archivierung, Konzipierung einer Grammatik.

Literatur

Ameka, Felix K. – Dench Alan – Evans Nicholas (ed.) 2006: *Catching Language. The Standing Challenge of Grammar Writing*, Berlin: Mouton de Gruyter

Austin, Peter K. – Julia Sallabank (ed.) 2011: *The Cambridge Handbook of Endangered Languages*, Cambridge: Cambridge University Press

Gippert, Jost - Nikolaus Himmelmann and Ulrike Mosel (ed.) 2006: *Essentials of language documentation*, Berlin: Mouton de Gruyter

Payne, Thomas E. 1997: *Describing morphosyntax*. Cambridge: CUP

Seminar [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-986 **Kasustheorie** [FU-V1, FUU-M1, FUU-M2, ASW-V1, ASW-M4, ASW-M5, Motion]

2st., Do 10-12, Phil 712

Hannah Wegener

Das Seminar Kasustheorie bietet einen Einblick in die Kasusforschung. Der Schwerpunkt wird dabei auf den syntaktischen Besonderheiten der differenziellen Objektmarkierung (DOM) sowie der differenziellen Subjektmarkierung (DSM) liegen. Beide Phänomene zeichnen sich durch wechselnde overte Markierungen am direkten Objekt bzw. Subjekt eines Satzes aus. In der Kasusforschung wird dabei vor allem untersucht unter welchen Bedingungen eine bestimmte Markierung auftritt und aus welcher Motivation heraus. Ausgehend von cross-linguistischen Ansätzen bis hin zu einzelsprachlichen Beispielen sollen DOM und DSM im Seminar untersucht werden. Dabei haben die Studierenden die Möglichkeit selbstständig wissenschaftlich tätig zu werden und Ergebnisse in kurzen Präsentationen vorzustellen.

Das Seminar wird im Rahmen des Projektes *Offensive Sprachwissenschaft* angeboten. Zum Ende des Semesters findet eine gemeinsame Sitzung aller Seminare des Projektes statt.

FUU-M2: Linguistische Theorien

Vorlesung [ohne Prüfungsleistung]

52-122 **Sprachtheorien** (3 LP) [FUU-M2, FU-WB, ASW-M2, ASW-M8, ASW-M10, SLM-WB, SLM-SG, Motion]

2st., Mi 10-12, Phil D

Angelika Redder

Inhalte: „klassische“ Sprachkonzepte und Sprachphilosophie (‘Sprache’, Grundkategorien (Platon, Aristoteles; erste Grammatiken ...), ‘theoria’; philosophische, philologische, logische, linguistische Stränge; Sprache: Sprachen, Sprache: Wirklichkeit, Sprache: Denken). Alle weiteren Inhalte werden bei Beginn bekanntgegeben.

Seminar [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-986 **Kasustheorie** [FU-V1, FUU-M1, FUU-M2, ASW-V1, ASW-M4, ASW-M5, Motion]

2st., Do 10-12, Phil 712

Hannah Wegener

Das Seminar Kasustheorie bietet einen Einblick in die Kasusforschung. Der Schwerpunkt wird dabei auf den syntaktischen Besonderheiten der differenziellen Objektmarkierung (DOM) sowie der differenziellen Subjektmarkierung (DSM) liegen. Beide Phänomene zeichnen sich durch wechselnde overte Markierungen am direkten Objekt bzw. Subjekt eines Satzes aus. In der Kasusforschung wird dabei vor allem untersucht unter welchen Bedingungen eine bestimmte Markierung auftritt und aus welcher Motivation heraus. Ausgehend von cross-linguistischen Ansätzen bis hin zu einzelsprachlichen Beispielen sollen DOM und DSM im Seminar untersucht werden. Dabei haben die Studierenden die Möglichkeit selbstständig wissenschaftlich tätig zu werden und Ergebnisse in kurzen Präsentationen vorzustellen.

Das Seminar wird im Rahmen des Projektes *Offensive Sprachwissenschaft* angeboten. Zum Ende des Semesters findet eine gemeinsame Sitzung aller Seminare des Projektes statt.

FUU-M3: Kulturwissenschaftliche Theorien

Seminar [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-983 **Die uralischen Völker Sibiriens in Vergangenheit und Gegenwart** (3 LP/7 LP) [FU-V2, FUU-M3, FUU-M6, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, Optionalbereich, OEst B3.3]

2st., Mo 08-10, Phil 564

Ulrike Kahrs

Im Fokus dieser Veranstaltung stehen die in Sibirien siedelnden Völker der uralischen Sprachfamilie (Chanten, Mansen, Nganasanen, Nenzen, Enzen und Selkupa). Im ersten Teil der Veranstaltung beschäftigen sich die Studenten mit ethnographischen Beschreibungen des 18. und 19. Jahrhunderts, um einen Einblick in das "Gestern" der obugrischen und samojedischen Völker zu gewinnen, während der zweite Teil einen Überblick über die aktuelle Situation der obugrischen und samojedischen Völker gibt. Das Augenmerk wird dabei in erster Linie auf Veränderungen der Wirtschafts- und Siedlungsformen sowie der Glaubensvorstellungen gerichtet sein.

FUU-M4: Kleine uralische Sprachen

Seminar [mit Prüfungsleistung]

53-985 **Südselkupisch** (5 LP) [FU-A2, FUU-M4, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, ASW-E3, ASW-A1 (ohne Prüfungsleistung), ASW-M1, ASW-WB]

Southern Selkup

2st., Di 14-16, Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Inhalt: Der Strukturkurs Südselkupisch präsentiert die morphosyntaktischen Strukturen der südselkupischen Grammatik aus synchroner Perspektive. Das Seminar gibt einen soziolinguistisch-ethnographischen, sprachhistorischen und synchron - sprachwissenschaftlichen Überblick über die Sprache. Da der Strukturkurs synchron ausgerichtet ist, richtet er sich somit nicht ausschließlich nur an Studierende der Finnougristik sondern kann auch von Interessenten indigener Sprachen der Russischen Föderation sowie Studierenden der allgemeinen Sprachwissenschaft besucht werden.

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Grundbegriffe.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

Seminar [mit Prüfungsleistung]

53-990 **Ersjanische Sprache** (5 LP) [FU-A2, FUU-M4, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, ASW-E3, ASW-A1 (ohne Prüfungsleistung), ASW-M1, ASW-WB]

Erzya Language Course

2st., Mi 16-18, Phil 712

Boglárka Janurik

Ziel des Seminars ist es, einen fundierten Überblick über die Grammatik der ersjanischen Sprache zu vermitteln und der Ausbau der Fähigkeit, ersjanische Texte mit Hilfe des Wörterbuchs und der Grammatik analysieren zu können.

Inhalt: Der Kurs kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Ersjanischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, die Vokalharmonie, Satzmelodien, die Pronomina, die subjektive und objektive Verbalkonjugation, die komplette Nominalflexion, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden.

Literatur:

- Niina Aasmäe: An introductory course of the Erzya language http://www.murre.ut.ee/arhiiv/naita_pilt.php?materjal=kasikiri&materjal_id=C0154&sari=C&formaat= – Lehrbuch.
- Zaicz, Gábor: Mordva. In: D. Abondolo (ed.), *The Uralic Languages*, 184–218. London 2006.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur.

*** (E-learning) Erzya Mordvin (INFUSE-003) [FU-A2, FUU-M4]**

Sirkka Saarinen, University of Turku

Erzya is one of the two very closely related Mordvin languages spoken in the mid-Volga area. The Mordovian Republic is situated between Oka and Sura, the two tributaries of Volga. The majority of Erzyas, however, live outside their republic in a vast area stretching to the Ural mountains and even beyond. According to the 2010 Russian census there were over 800 000 Mordvins, of whom only about 430 000 were able to speak Mordvin. Erzyas form ca. 2/3 of the total Mordvin population.

The course focuses on the basic grammatical structure of Erzya and on its rich morphology, which includes, e.g., conjugation of nouns, definite declension and an elaborate objective conjugation. At the same time Erzya is astonishingly near to the Finnic languages in its sound structure and case system. The course will also give basic knowledge of the linguistic history of Erzya.

Tasks consist of morphological analysis, translation and reading. The materials used are a grammar sketch, texts and audio-files. The course is for students of Finno-Ugric languages. Objectives of the course are a concise introduction to a middle-size Uralic language.

The course will start in the middle of October and continue until the end of the year.

Interessierte Studierende melden sich bitte bis Ende September bei Josefina Budzisch (josefina.budzisch@uni-hamburg.de)

FUU-M5: Uralische Sprachen und Kulturen im Vergleich

Seminar [ohne Prüfungsleistung]

53-979 **Kulturgeschichte Ungarns** (3 LP) [FU-V2, FUU-M5, FU-WB, OEst B3.3]

2st., Blockseminar (ERASMUS)

Károly Kókai

Termine: Mo., 24.10.16, 12-14, Phil 564
Mi., 26.10.16, 16-18, Phil 564
Do., 27.10.16, 12-14, Phil 564
Mo., 31.10.16, 12-14, Phil 564
Mi., 02.11.16, 16-18, Phil 564

Ziele:

Vermittlung der Grundzüge der Kulturgeschichte Ungarns.

Inhalt:

Die Vorlesung umfasst die Kulturgeschichte Ungarns von den Anfängen bis heute.

Der Schwerpunkt liegt auf der Literaturgeschichte. Behandelt werden außerdem Kunst-, Musik- und Architekturgeschichte sowie Religions- und Bildungsgeschichte. Berücksichtigt werden weiters Aspekte

wie Kulturtransferprozesse oder etwa Urbanisierung.

Damit die hier anzusprechenden Ereignisse und Entwicklungen in ihrer Dynamik und Bedeutung verständlich werden, wird die Kulturgeschichte eingebettet in die Geschichte, Wirtschaftsgeschichte und Sozialgeschichte Ungarns. Da es sich um eine Überblicksdarstellung handelt, werden vor allem die langfristigen Prozesse und die internationale Konstellation, das heißt Ungarns Ort in Mitteleuropa hervorgehoben.

Methode: Analytische, kritische und problemorientierte Methoden werden eingesetzt.

Teilnahmevoraussetzung im BA: Erfolgreicher Abschluss der Module FU-E1 und FU-A1.

Leistungsanforderung: regelmäßige, aktive Teilnahme; ggf. Erbringung von Studienleistungen.

Literatur:

Peter F. Sugar et al. ed. A History of Hungary 1990; Jörg K. Hoensch Ungarn Handbuch 1991; László Kósa Die Ungarn, ihre Geschichte und Kultur 1994; Paul Robert Magocsi Historical Atlas of Central Europe 2002; István György Tóth Hrsg. Geschichte Ungarns 2005

FUU-M6: Uralische Minderheiten

Seminar [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-983 **Die uralischen Völker Sibiriens in Vergangenheit und Gegenwart** (3 LP/7 LP) [FU-V2, FUU-M3, FUU-M6, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, Optionalbereich, OEst B3.3]

2st., Mo 08-10, Phil 564

Ulrike Kahrs

Im Fokus dieser Veranstaltung stehen die in Sibirien siedelnden Völker der uralischen Sprachfamilie (Chanten, Mansen, Nganasanen, Nenzen, Enzen und Selkupen). Im ersten Teil der Veranstaltung beschäftigen sich die Studenten mit ethnographischen Beschreibungen des 18. und 19. Jahrhunderts, um einen Einblick in das "Gestern" der obugrischen und samojedischen Völker zu gewinnen, während der zweite Teil einen Überblick über die aktuelle Situation der obugrischen und samojedischen Völker gibt. Das Augenmerk wird dabei in erster Linie auf Veränderungen der Wirtschafts- und Siedlungsformen sowie der Glaubensvorstellungen gerichtet sein.

Seminar [mit Prüfungsleistung]

53-989 **Die Tornedalier in Schweden, die Kvenen in Norwegen: zwei anerkannte nationale Minderheiten** (7 LP) [FU-V2, FUU-M6, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, AWW]

Tornedalians in Sweden, Kwens in Norway: two Recognized National Minorities

2st., Fr 08-10, Phil 564

Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Die Zahl der Tornedalier in Schweden liegt bei 30.000–60.000 Menschen. Ihre Sprache (*Meänkieli*) erhielt im Jahr 2000 den offiziellen Status einer Minderheitensprache – wohlbermerkt neben dem bereits bestehenden Minderheitenstatus des Finnischen in Schweden. Nach Ansicht mancher gehört diese zu der auf finnischer Seite gesprochenen *Tornionjokilaakson murre* (Hinter-Osterbotten-Dialekt; die Landesgrenze entstand 1809). In das Bewusstsein breiterer Öffentlichkeit gelangten die Tornedalier insbesondere durch die Werke von Mikael Niemi wie *Populärmusik aus Vittula* (2000; gleichnamige Verfilmung 2004) und *Der Mann, der starb wie ein Lachs* (2008).

Mit Kvenen sind hier die Nachkommen von Finnen gemeint, die vor allem im 18. und 19. Jahrhundert aus Finnland – teils über Schweden – nach Nordnorwegen (Finnmarken) auswanderten. Ihre Zahl liegt schätzungsweise bei 30.000, von denen bis zu 12.000 Kvenisch zumindest verstehen. Das Kvenische erhielt im Jahre 2005 den offiziellen Status einer Minderheitensprache in Norwegen und diese Sprache wird seit 2006 an der Universität Tromsø als Studienfach angeboten.

Zudem wird kurz auf die ehemaligen Waldfinnen (*metsäsuomalaiset*) eingegangen. Ihre Spuren werden heutzutage in Schweden und Norwegen bewahrt.

Literatur: Das zum großen Teil auf Internetzugang basierende Quellenmaterial wird in der ersten Sitzung erörtert.

Leistungsanforderungen: Aktive Beteiligung im Unterricht sowie ein mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung (7LP).

Seminar [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-977 **The sociolinguistics of bilingualism** (3 LP/7 LP) [FU-V1, FUU-M7, FU-WB, ASW-V2, ASW-M9, ASW-M11, ASW-WB, Motion]
2st., Blockseminar (ERASMUS) *Anna Fenyvesi*

Termine: Mo., 06.02.2017, 12-14, Phil 712
Di., 07.02.2017, 12-14, Phil 712
Mi., 08.02.2017, 12-14, Phil 712
Do., 09.02.2017, 12-14, Phil 712
Fr., 10.02.2017, 10-12, Phil 712

Ziel und Inhalt: The aim of the course is to give an overview of the most important aspects of bilingualism as a societal and individual phenomenon from a variety of points of view: those of sociolinguistics, the sociology of language, language contact, and language acquisition. Issues to be discussed include minority languages, factors of bilinguals' language choices, simultaneous and successive bilingual language acquisition, biculturalism, and, most importantly, how to define "a bilingual". Class sessions will focus on aspects of bilingualism regardless of the language pairs in question, drawing on the personal experience of the class participants.

Literatur:

- Grosjean, François. 1982. Life with two languages: An introduction to bilingualism. Cambridge, MA: Harvard University Press.
- Grosjean, François. 2008. Studying bilinguals. Oxford: Oxford University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Grundbegriffe.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme (3LP), zus. Hausarbeit (7LP).

Seminar [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-984 **Wie schreibe ich eine Grammatik?** (3 LP/7 LP) [FU-V1, FUU-M1, FUU-M7, FU-WB, ASW-A3, ASW-V1, ASW-M4, ASW-M5, ASW-M8, ASW-WB, Motion]
How to Write a Grammar?
2st., Mi 10-12, Phil 564 *Beáta Wagner-Nagy*

Ein junger Zweig der Linguistik ist die Dokumentationslinguistik. Es geht um die Dokumentation der Phonetik, Morphologie, Lexik und Syntax von bedrohten Sprachen. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Prinzipien und Methoden der Sprachdokumentation. Außerdem werden folgenden Themen behandelt: Erstellung von Sprachkorpora, Annotation, Metadaten und Archivierung, Konzipierung einer Grammatik.

Literatur

- Ameka, Felix K. – Dench Alan – Evans Nicholas (ed.) 2006: Catching Language. The Standing Challenge of Grammar Writing, Berlin: Mouton de Gruyter
- Austin, Peter K. – Julia Sallabank (ed.) 2011: The Cambridge Handbook of Endangered Languages, Cambridge: Cambridge University Press
- Gippert, Jost - Nikolaus Himmelm and Ulrike Mosel (ed.) 2006: Essentials of language documentation, Berlin: Mouton de Gruyter
- Payne, Thomas E. 1997: Describing morphosyntax. Cambridge: CUP
-

Seminar [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-978 **Von der finnischen Volkskultur zur zeitgenössischen finnischen Kultur** (3 LP/7 LP) [FU-V2, FUU-M7, FU-WB, SLM-WB, SLM-SG, OEst B3.3, AWW]
From Finnish Folk Culture to Contemporary Finnish Culture
2st., Fr 10-12, Phil 564 *Paula Jääsalmi-Krüger*

Inhalt: Den Ausgangspunkt der Lehrveranstaltung bilden traditionelle Kulturelemente, beheimatet insbesondere in dem bäuerlichen Lebensmilieu. Diese werden mit kulturellen Phänomenen in der urbanen, global geprägten zeitgenössischen finnischen Lebensweise verglichen. Als roter Faden dient hier die Frage: Welche althergebrachten kulturellen Besonderheiten sind noch präsent – ggf. in welcher veränderter Form – und welche völlig neuen Phänomene bzw. Trends sind hinzugekommen? Ein

Beispiel für diese Betrachtungsweise ist die Diskussion, ob eine echte Volkstracht „recycelt“ oder „aufgemöbelt“ werden darf. Ein weiteres Beispiel ist das immer größere Maße annehmende Namensgebungsfest (*nimiäiset*), das an familiärer Festlichkeit die traditionelle Taufe überbietet. Als ein urbanes, globales Beispiel sei hier die Abstillparty (*tissiäiset*) zu nennen.

Leistungsanforderungen: Aktive Beteiligung im Unterricht sowie ein mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung (3LP oder 7LP).

FUU-M11: Abschlussmodul

53-982 **Examenskolloquium** (1 LP) [FU-AM, FUU-M11, ASW]

Colloquium

14-tägl. 2st., Mi 12-14, Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Ziel und Inhalt: ExamenskandidatInnen haben hier die Möglichkeit, (Zwischen-)Ergebnisse ihres Forschungs-vorhabens (Magister-, MA-oder BA-Arbeit) zu präsentieren und inhaltliche und methodische Fragen zu diskutieren.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Modulen des Studiengangs Finnougristik/Uralistik.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige aktive Beteiligung, Präsentation der Arbeit.

53-909 **Doktorandenkolloquium (Finnougristik/Slavistik)**

Colloquium

Mi 14-17 Phil 503

Beáta Wagner-Nagy/ Marion Krause

Termine: 09. 11., 23.11., 07.12., 21.12.2016;

Termine im Januar werden noch bekannt gegeben.